

Norte Potosí Info 1-23 2.2.23

An alle Freunde und Förderer der Misión Norte Potosí

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

wieder einmal möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken, die im vergangenen Jahr 2022 die Wohnheime in der Misión Norte Potosí unterstützt haben. Ob große oder kleine Spenden – viele haben dazu beigetragen, dass die Spendeneinnahmen auf dem Ergebnis der Vorjahre gehalten werden konnten.

Spendeneinnahmen gesamt in 2022:	
Solidaritätessen im Ristorante „Elba“	468,00 €
Spenden anlässlich besonderer Ereignisse (Hochzeiten, Geburtstage...)	5.325,46 €
Einzelspenden	<u>26.362,03 €</u>
	32.155,49 €

Wir haben auch im vergangenen Jahr darauf geachtet, dass möglichst alle Spenden in voller Höhe unseren Partnern in der Misión Norte Potosí überwiesen werden. Dies ist grundsätzlich möglich, da die Pfarrgemeinde St. Marien im Rahmen der Partnerschaft die Kosten für Werbung, Kopien, Porto etc. übernimmt. Wir mussten im vergangenen Jahr allerdings 80,24 € an unsere Bank bezahlen, da die Überweisungen nach Bolivien nicht mehr wie in früheren Jahren vom Bistum Essen übernommen wurden. Die für das Jahr 2022 noch ausstehenden Spendenbescheinigungen werden in diesen Tagen vom Pfarrbüro der Kirchengemeinde St. Marien verschickt.

An unsere bolivianischen Partner haben wir im Jahr 2022 insgesamt 32.000,- Euro überwiesen. Padre Ray Ocola hat uns eine Auflistung über die Verwendung der finanziellen Unterstützung geschickt und geschrieben: „Wir bedanken uns von ganzem Herzen für eure Unterstützung!“



Verwendung der Spenden für 4 Wohnheime in der Misión Norte Potosí mit insg. 366 Kindern und Jugendlichen im Jahr 2022 Sakaka (142) Karipuyo (66) San Pedro (88) Akasio (70) (in Klammern die Anzahl der Kinder und Jugendlichen)	in Euro gerundet
Kosten Personal	23.250 €
Kosten Reparaturen und Unterhaltung Gebäude	4.600 €
Kosten Bildungsmaterialien (Bücher, Spiele etc.)	1.500 €
Kosten Kommunikationsmedien (Computer, Drucker, Wlan, Internet etc.)	500 €
Kosten Schulgarten	650 €
Weitere Kosten (Mitarbeiter für 10 Monate in SP)	1.500 €
insgesamt	32.000 €

Weitere Infos zur Verwendung der Mittel in den einzelnen Wohnheimen gibt es auf unserer Website <https://nortepotosi.de/wp-content/uploads/2023/02/Verwendung-der-finanziellen-Mittel-aus-Oberhausen-2022.pdf>

Der MEF-Kreis, der seit über 30 Jahren für die Partnerschaft mit der Misión Norte Potosí verantwortlich ist, hat sich im vergangenen Jahr vor dem Hintergrund der sich wandelnden kirchlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen Gedanken über sein Selbstverständnis gemacht. Nähere Infos dazu gibt es auf unserer Website: https://nortepotosi.de/wp-content/uploads/2022/11/Der-MEF-Kreis_Wer-wir-sind-und-was-wir-tun.pdf

Der MEF-Kreis steht allen Menschen offen, die sich mit diesem Selbstverständnis identifizieren können. Interessierte sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen!

In der Misión Norte Potosí sind seit über 30 Jahren Claretiner-Padres unsere Partner. In diesem Jahr 2023 setzt sich das Team dort aus sieben Claretinern zusammen:



P. Alejandro, P. Carmelo, P. Gabriel, Br. Santi,
P. Ray, P. Cristian, Br. Aurelio

Wir wünschen dem gesamten Team weiterhin viel Erfolg und Gottes Segen bei der harten Arbeit im bolivianischen Hochland.

Mit besten Grüßen

Martin Fey



Mitglieder des MEF-Kreises stellen sich vor:



P. Ernst-Otto Sloom, SCJ

Mein Name ist Ernst-Otto Sloom. Seit fast 40 Jahren gehöre ich zum Orden der Dehonianer (SCJ). Es ist eine Ordensgemeinschaft, die aus der Auseinandersetzung mit den sozialen Fragen des 19. Jahrhunderts entstanden ist. Unser Ordensgründer Pater Leo Dehon wollte einen Orden, der den Menschen das spirituelle und politische Rüstzeug an die Hand gibt, an ihrer sozialen Lage etwas zu verändern, - mit Blick auf die eigene Situation und mit Blick auf die Gesellschaft. Wir sind auf fast allen Kontinenten vertreten. Meine Heimat ist zurzeit Oberhausen. Hier verdiene ich meinen Lebensunterhalt als Berufsschullehrer und engagiere mich in einigen Projekten. Dazu gehört der Arbeitskreis MEF. Dieses Projekt liegt mir am Herzen, da es sich speziell um Kinder kümmert. Ich als Ordensmann habe selber keine Kinder. Aber ich kann Eltern, denen die finanziellen Mittel fehlen, bei ihrer Verantwortung für ihre Kinder unterstützen.

Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Bank im Bistum Essen,
IBAN: DE08 3606 0295 00152 50135, BIC: GENODED1BBE, Stichwort: Norte Potosí